

BISHERIGE PREISTRÄGER

2002

- Dr. Heinz Döring, Hofgeismar
- Lebensräume e. V. - Offenbacher Verein zur Förderung seelisch Behinderter

2004

- Edelgard Nolting, Frankfurt
- Laienhilfe „Miteinander“ im Waldkrankenhaus Köppern (H. Hoffmann)

2006

- Psychiatrie-Besucher-Gruppe der Odenwaldschule Ober-Hambach, Heppenheim (Frau Forstat)

2008

- Stephan Sahm, Rodgau
- Theatergruppe „Sandkörner“, Wetzlar

2010

- MobilO e.V., Marburg/Lahn

2012

- Nachbarschaft des Wohnheims Riedstadt-Erfelden
- Adalbert Riebensahm, Vorsitzender des Vereins Partner für psychisch Kranke im Landkreis Kassel e.V.

2014

- Jutta Seifert, Fernwald
- Theatergruppe „Klosterspiele Merxhausen e.V.“

2016

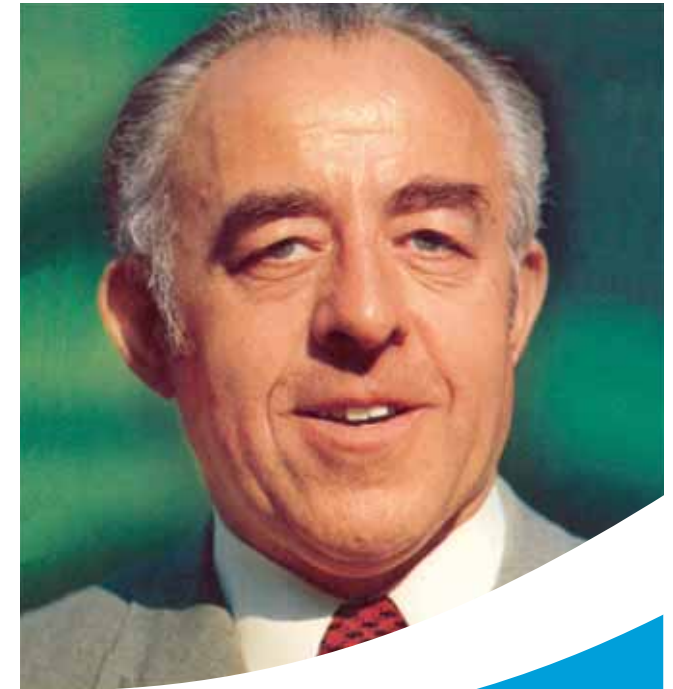
- Verein EX-IN Hessen e.V.
- Verein Forum Schmiede e.V.

2018

- Frankfurter Fußballprojekt „Inklusion auf dem Fußballplatz - mehr als 1:0“

Der **Landeswohlfahrtsverband Hessen** wird getragen von den hessischen Landkreisen und kreisfreien Städten und ermöglicht die gesellschaftliche Teilhabe behinderter Menschen.

- Er unterstützt behinderte, psychisch kranke und sozial benachteiligte Menschen in ihrem Alltag und im Beruf.
- Er finanziert Leistungen nach dem Sozialen Entschädigungsrecht.
- Er ist Träger von Förderschulen und Frühförderstellen.
- Er ist Alleingesellschafter der Vitos GmbH, die einen wesentlichen Teil der psychiatrischen Versorgung in Hessen sicherstellt.



WALTER-PICARD-PREIS

Ausschreibung 2019/2020

IMPRESSUM

Herausgeber

Landeswohlfahrtsverband Hessen
 Öffentlichkeitsarbeit
 Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel
 Tel 0561 1004 -2536
 pressestelle@lww-hessen.de

Fotos

Uwe Zucchi

Text, Redaktion

Elke Bockhorst

Gestaltung

Heiko Horn

Druck

Druckerei des LWV Hessen

Stand

Mai 2019

www.lww-hessen.de



Preisträger 2018



DER WALTER-PICARD-PREIS

Die Arbeit der Enquête-Kommission des Deutschen Bundestages veränderte die psychiatrische Versorgung in Deutschland nach 1975 durchgreifend. Initiator der Enquête war der Offenbacher Sozialpolitiker Prof. Walter Picard. Er gestaltete den Aufbau der gemeindenahen Psychiatrie in Theorie und Praxis maßgeblich mit und setzte sich erfolgreich für die Gleichstellung psychisch kranker Menschen mit somatisch erkrankten Patienten ein. Prof. Picard verstarb im Jahr 2000 im Alter von 76 Jahren.

Die Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, der Prof. Picard viele Jahre angehörte, beschloss 2001, alle zwei Jahre einen Walter-Picard-Preis zu verleihen. Der Preis soll Personen und Gruppen auszeichnen, die sich besonders um die gemeindenaher psychiatrische Versorgung der hessischen Bevölkerung verdient gemacht haben.

Mit der Preisverleihung will der LWV den Blick auf vorbildliche und innovative Initiativen lenken und zugleich auf die Lebenslagen psychisch kranker Menschen aufmerksam machen.

ZIELGRUPPE

Mit dem Walter-Picard-Preis sollen Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen oder Gruppen aus Hessen ausgezeichnet werden, die der gemeindenahen Psychiatrie neue Impulse gegeben haben. Ihrer Initiative und ihrem Einsatz ist es zu verdanken, dass die Gesellschaft offener mit psychisch kranken Menschen umgeht. Durch die Aktivitäten dieser Initiativen können psychisch kranke Menschen am gesellschaftlichen Leben teilnehmen, einer noch immer drohenden Vereinsamung und Isolation wird entgegen gewirkt. Der Selbsthilfe von Betroffenen und ihren Angehörigen kommt eine besondere Bedeutung zu. Stehen den professionellen Strukturen Selbsthilfeeinrichtungen ergänzend zur Seite, gelingt die Teilhabe besonders nachhaltig.

VERLEIHUNG

Der Walter-Picard-Preis ist mit 5.000 Euro dotiert. Er wird am 10. März 2020 im Rahmen einer Feierstunde durch die Landesdirektorin des LWV verliehen.

VORSCHLÄGE/BEWERBUNGEN

Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Institutionen und andere Gruppen können Vorschläge für die Verleihung des Walter-Picard-Preises machen oder sich selbst bewerben. Vorschläge und Bewerbungen nimmt der LWV bis zum 30. September 2019 entgegen. Sie sollten folgende Angaben enthalten:

- Name(n) der Person/en oder der Organisation
- Darstellung der besonderen Verdienste in der gemeindenahen psychiatrischen Versorgung

Bitte senden Sie Ihren Vorschlag per Post an:

Landeswohlfahrtsverband Hessen
Der Verwaltungsausschuss
Ständeplatz 6 - 10
34117 Kassel

oder per E-Mail an:
silvia.christ@lww-hessen.de

Rückfragen richten Sie bitte an das Beteiligungsmanagement des LWV Hessen, Frau Christ, Tel. 0561 1004 - 2547.

FACHLICHE BEWERTUNG

Die fachliche Bewertung der Vorschläge erfolgt durch ein Auswahlkomitee, dem Vertreter aus LWV-Gremien und Experten aus der psychiatrischen Praxis angehören. Über die Vergabe des Preises entscheidet der Verwaltungsausschuss des LWV auf Vorschlag des Auswahlkomitees.